

## **Bewerbung um den Rudolf-Freudenberg-Preis 2013**

ecoverde Service GmbH  
Heinz-Bäcker-Straße 31  
45356 Essen

Ansprechpartner:  
Dirk Binnewies, Geschäftsführer

Gesellschafter der ecoverde Service GmbH:  
August Forster  
Hans Christian Leonhards  
Manfred Lorenz  
Franz-Josef Sieg  
Josef Mennigmann  
Peter Knappmann

Mitgliedschaft im:  
Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V.

Gründung: März 2009

Umsatz 2012: ca. 950.000 Euro

Mitarbeiter gesamt: 35 (davon zurzeit 23 schwebebehinderte Mitarbeiter)

### **Die ecoverde. Ein inklusives Geschäftsmodell.**

#### **Die Idee**

2009 haben sechs Garten- und Landschaftsbaubetriebe aus NRW, die Jakob Leonhards Söhne GmbH & Co. aus Wuppertal, Mennigmann Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Hamm, Sieg + Partner GmbH Co. KG aus Wermelskirchen, Forster GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Bergisch-Gladbach und die Knappmann GmbH & Co. Garten- und Landschaftsbau KG aus Essen zusammen einen Integrationsbetrieb gegründet –die ecoverde GmbH.

Mit der Zielsetzung, dass der neue Integrationsbetrieb einerseits die Gesellschafterfirmen bei Auftragsspitzen unterstützen und gleichzeitig auf dem ersten Arbeitsmarkt Grünpflegeaufträge akquirieren soll, wurde am Standort der Knappmann GmbH & Co.

-1-

Garten- und Landschaftsbau KG in Essen im April 2009 mit der Einstellung von drei schwerbehinderten Mitarbeitern und zwei Vorarbeitern der Betrieb aufgenommen. Ein Jahr später, nachdem erste Erfahrungen gesammelt waren und sich das Geschäftsmodell auch als wirtschaftlich tragfähig erwiesen hatte, wurden zwei weitere behinderte Mitarbeiter (darunter ein Azubi) eingestellt.

Aus dem Pilotcharakter dieses Projektes heraus ist bei den Gesellschaftern der Wunsch erwachsen jeweils eigene Integrationsbetriebe zu gründen. Bis heute hat jede der sechs Gesellschafter an ihren Stammsitzen seine eigene ecoverde gegründet.

Inzwischen arbeiten bei den sechs eigenständigen ecoverde-Betrieben 23 behinderte Mitarbeiter. Noch in diesem Jahr sollen vier weitere Mitarbeiter eingestellt werden.

Alle ecoverde-Betriebe sind Mitglied im VGL NRW. Die Entlohnung der Mitarbeiter erfolgt ausschließlich nach Tarifvertrag.

## **Planung**

Impulsgeber für die Gründung eines Integrationsbetriebes war auch ein Vortrag des LVR-Integrationsamtes über die Fördermöglichkeiten von Integrationsfirmen.

Von der Idee bis zur Gründung der (ersten) ecoverde vergingen nur wenige Monate. Dies ist nur möglich wenn sich eine Person intensiv, gerade in der Gründungs- und Implementierungsphase, um den Firmenaufbau kümmert. Neben der umfangreichen Beantragung der Fördermittel bei den Integrationsämtern kommt der Personalakquise eine entscheidende Bedeutung zu. Hierbei war und ist die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und den Integrationsfachdiensten sehr fruchtbar.

Oft haben Unternehmer keine Kapazitäten frei –weder zeitlich noch personell- um sich mit dem Thema Integration oder gar der Gründung eines eigenen Integrationsunternehmens zu beschäftigen.

Mit dem Wunsch der Gesellschafter ab 2010 eigene Integrationsbetriebe, angeschlossen an ihre jeweiligen Stammfirmen zu gründen, wurde eine neue Gesellschaft, die ecoverde Service GmbH gegründet. Mit den Erfahrungen die ich mit der Gründung und Leitung der Essener ecoverde gemacht habe, begleite ich als Geschäftsführer der ecoverde Service GmbH mit einem Arbeitsumfang von ca. 20 Stunden im Monat die ecoverde-Neugründungen bei der Erstellung der Businesspläne, der Personalsuche, der diversen Antragsstellungen und fortlaufend bei der Fördermittelbeschaffung. Damit ist sichergestellt, dass sich der Unternehmer ganz auf das operative Geschäft seines Integrationsbetriebes konzentrieren kann.

## **Innovation**

Wir glauben, dass das ecoverde-Modell aus dreierlei Sicht innovativ ist:

1. Durch das Konzept der ecoverde Service GmbH, bei dem die Erfahrung über Gründung, Implementierung Fördermittelbeantragung für ein

-2-

Integrationsunternehmen in einer Person gebündelt und jederzeit als Dienstleistung abrufbar ist, hat der Unternehmer den Kopf frei für sein Kerngeschäft –wirtschaftlich erfolgreich am Markt zu bestehen und damit auch die integrativen Arbeitsplätze zu sichern.

2. Durch die enge Anbindung der ecoverde-Betriebe an die jeweilige Mutterfirma ist gerade in der Startphase für die neuen Integrationsunternehmen eine Grundaustattung sichergestellt. Aus dieser relativ gesicherten Position heraus können sich die Integrationsbetriebe eigene Aufträge am Markt erarbeiten. Nach knapp vier Jahre ecoverde-Erfahrungen hat sich gezeigt, dass die wirtschaftliche Emanzipation von den Mutterfirmen zunehmend voranschreitet.
3. Für die ecoverde-Idee haben wir ein Marketingkonzept entwickelt. An den jeweiligen Standorten wird der Markt von den ecoverde-Betrieben selber erschlossen. Gegenüber potenziellen Auftraggebern die überregional (z.B. im gesamten Rheinland) agieren, tritt die ecoverde als Verbund auf (sechs Integrationsbetriebe in NRW mit über 30 Mitarbeitern), der in der Lage ist auch großvolumige Aufträge in der Freiflächenpflege zu übernehmen. Marketingaktivitäten, die sich auf überregional agierende Auftraggeber richten, werden von der ecoverde Service GmbH übernommen.

### **Modellcharakter**

Mit dem Zusammenschluss von gleichartigen Integrationsfirmen und der Bündelung von Beratungs-Verwaltungs- und Marketingaufgaben in der ecoverde Service GmbH werden die Unternehmer an ihren Standorten entscheidend entlastet und der Auftritt nach außen professionalisiert.

Das ecoverde-Konzept hat sich aus integrativer aber auch aus wirtschaftlicher Sicht bewährt und könnte nicht nur in der Garten- und Landschaftsbaubranche Anwendung finden.

Gerne sind wir bereit, anderen integrativen Unternehmungen von unseren Erfahrungen zu berichten.

Essen, den 25.02.2013

Dipl.-Forstwirt Dirk Binnewies